



KT/02/2018

Abschrift!

Protokoll

**über die öffentliche Sitzung des Kreistages
am Freitag, dem 22.06.2018, 15:00 Uhr,
im Sitzungssaal des Kreistages,
Kreishaus am Schloßplatz, 31582 Nienburg**

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 16:21 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Landrat Detlev Kohlmeier

Frau KTA Heidrun Kuhlmann, 31628 Landesbergen

Frau KTA Annegret Trampe, 31603 Diepenau

Frau KTA Gerlinde Harms-Hentschel, 31592 Stolzenau

Herr stellv. Landrat Maik Beermann, 31634 Steimbke

Herr KTA Wilhelm Bergmann-Kramer, 27324 Eystrup, (ohne TOP 16 bis 18;
16:12 bis 16:20 Uhr)

Herr KTA Werner Dralle, 31547 Rehburg-Loccum

Herr KTA Tim Hauschildt, 31582 Nienburg, (ohne TOP 3 bis 5; 15:08 bis 15:15 Uhr)

Herr KTA Karsten Heineking, 31606 Warmsen

Herr KTA Tim Höper, 31637 Rodewald

Herr KTA Rüdiger Kaltofen, 31604 Raddestorf

Herr KTA Lothar Kopp, 31595 Steyerberg

Herr KTA Heinrich Kruse, 31592 Stolzenau

Frau KTA Elisabeth Kurowski, 27333 Schweringen

Herr KTA Alfred Plate, 31618 Liebenau

Herr KTA Wilhelm Schlemmermeyer, 31582 Nienburg

Herr stellv. Landrat Dr. Frank Schmädeke, 31622 Heemsen

Frau KTA Barbara Weißenborn, 31582 Nienburg

Frau stellv. Landrätin Anja Altmann, 31582 Nienburg

Herr KTA Andreas Cordes, 31622 Heemsen

Frau KTA Cornelia Feske, 31582 Nienburg

Herr KTA Gerd Linderkamp, 31595 Steyerberg

Herr KTA Horst Prüfer, 31582 Nienburg

Frau KTA Uta Sievers, 31600 Uchte

Frau KTA Marja-Liisa Völlers, 31547 Rehburg-Loccum, (bis einschließlich TOP 15,
bis 16:12 Uhr)

Frau KTA Heide Wirtz-Naujoks, 27318 Hoya

Herr KTA Dr. Burkhard Bauer, 31600 Uchte
 Herr KTA Abdel-Karim Iraki, 31582 Nienburg
 Frau KTA Viktoria Kretschmer, 31582 Nienburg
 Herr KTA Thomas Köhler, 31638 Stöckse
 Herr KTA Colm Ó Toráin, 31582 Nienburg
 Herr KTA Lukas Schneider, 31609 Balge
 Herr KTA Johann Hustedt, 27318 Hilgermissen
 Herr KTA Jürgen Leseberg, 31636 Linsburg
 Herr KTA Frank Podehl, 31582 Nienburg
 Herr KTA Jörg Hille, 31608 Marklohe
 Herr KTA Heinrich Werner, 31582 Nienburg

Verwaltung

Herr Erster Kreisrat Thomas Klein
 Herr Kreisrat Lutz Hoffmann
 Herr KVOR Torsten Röttschke
 Frau Petra Bauer, Gleichstellungsbeauftragte
 Frau KVR Gun Dachs, Fachbereich Finanzen
 Frau Christine Graubohm, Vorzimmer des Landrates
 Herr KAR Cord Steinbrecher, Büro des Landrates

als Protokollführer

Zuhörerinnen/Zuhörer

7

Presse

Herr Hildebrandt, Die Harke

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr KTA Werner Cunow, 31608 Marklohe
 Herr KTA Lucas Engelking, 31633 Leese
 Herr KTA Bernd Heckmann, 31608 Marklohe
 Frau KTA Insa Höltke, 31608 Marklohe
 Herr KTA Christian Libbe, 27318 Hilgermissen
 Herr KTA Stefan Meyer, 27333 Bücken
 Herr KTA Klaus Niepel, 31618 Liebenau
 Frau KTA Rita Schnitzler, 31608 Marklohe
 Herr KTA Norbert Sommerfeld, 31637 Rodewald
 Herr KTA Grant Hendrik Tonne, 31633 Leese

KT-Vors. Kuhlmann eröffnet um 15:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Kreistages, begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Vertreter der heimischen Presse sowie die Zuschauer auf der Tribüne, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit des Kreistages sowie nachstehende Tagesordnung fest:

- | | | |
|---------|---|-------------------|
| TOP 1: | Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Kreistages vom 16.03.2018 | |
| TOP 2: | Umbesetzung des Kreisausschusses und anderer Ausschüsse | 2018/163/1 |
| TOP 3: | Wahl einer/eines ehrenamtlichen Stellvertreterin/Stellvertreters des Landrates (§ 81 Abs. 2 NKomVG) | 2018/159 |
| TOP 4: | Berufung einer Gruppenvertreterin in den Ausschuss für die berufsbildenden Schulen | 2018/156 |
| TOP 5: | Entsendung eines neuen Mitgliedes in das Kuratorium der "Stiftung der Sparkasse Nienburg" | 2018/161/1 |
| TOP 6: | Entsendung neuer Mitglieder in das Kuratorium "Stiftung Kloster Schinna" | 2018/162/1 |
| TOP 7: | Antrag der Gruppe BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE. im Kreistag;
hier: FrackingFreierLandkreis Nienburg | 2018/160 |
| TOP 8: | Jahresrechnung 2016 - Entlastung des Landrates | 2018/102 |
| TOP 9: | Annahme einer Zuwendung durch den Kreistag | 2018/077 |
| TOP 10: | Gesellschaftsbeteiligung "Partnerschaft Deutschland" | 2018/080 |

- TOP 11: Neufassung der Gebührenordnung der Volkshochschule Nienburg;
hier: Anpassung der Kursgebühren
2018/040
- TOP 12: Änderung der Kreisgrenze zwischen dem Landkreis Nienburg/Weser
und dem Landkreis Diepholz im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens Warpe
2018/090
- TOP 13: Einleitung eines Planänderungsverfahrens gemäß § 6 Abs. 1 S. 2
NROG zur Aufstellung einer 4. Änderung des Regionalen Raumordnungsprogramms (RROP) – sachlicher Teilabschnitt Windenergie
2018/100/1
- TOP 14: Umsetzung der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie in Natura 2000-Gebieten - FFH-Gebiet 444 "Fledermaus-Lebensraum bei Rodewald";
hier: Erlass der Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet NI 70 "Fledermaus-Lebensraum in der Alpeniederung" in den Gemeinden Rodewald und Steimbke
2018/058
- TOP 15: Umsetzung der europäischen Richtlinien zu Fauna-Flora-Habitat- und Vogelschutzgebieten / Natura 2000; FFH-Gebiet 289 "Teichfledermaus-Gewässer im Raum Nienburg" und EU-Vogelschutzgebiet V 43 "Wesertalaue bei Landesbergen";
hier: Beschluss über die Änderung der Verordnung über das Naturschutzgebiet "Domäne Stolzenau/Leese" (NSG HA 176) in der Samtgemeinde Mittelweser zur Sicherung des FFH-Gebietes 289 und des EU-Vogelschutzgebietes V 43
2018/067
- TOP 16: Änderung des Gebührenverzeichnisses für amtliche Untersuchungen nach dem Fleischhygienerecht
2018/164
- TOP 17: Ernennung des stellvertretenden Brandschutzabschnittsleiters I (Nord)
2018/079
- TOP 18: Berufung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter bei den Gerichten der Sozialgerichtsbarkeit
hier: Vorschlag eines Nachfolgers/einer Nachfolgerin
2018/110/1

TOP 19: Mitteilungen/Anfragen

TOP 19.1: Mitteilungen/Anfragen;
hier: 100 Jahre Frauenwahlrecht

TOP 20: Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Zur Beglaubigung:

Die Vorsitzende

Protokollführer

Der Landrat

gez. Kuhlmann

gez. Steinbrecher

gez. Kohlmeier

Kreistagsvorsitzende

Kreisamtsrat

Kohlmeier



Protokoll zu TOP 1

22.06.2018

Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Kreistages vom 16.03.2018

Beschluss:

Der Kreistag genehmigt das Protokoll aus der öffentlichen Sitzung des Kreistages vom 16.03.2018.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit vier Enthaltungen

Beratungsgang:

KTA Werner bemängelt die nach wie vor verspätete Übersendung des Kreistagsprotokolls. Die komplexe Erstellung des Protokolls sei als Grund für die verspätete Erstellung genannt worden. Im nun vorliegenden Protokoll seien Wortbeiträge von Herrn Ersten Kreisrat Thomas Klein und Landrat Detlev Kohlmeier sowie dem Elternratsvorsitzenden der Gutenbergschule lückenhaft wiedergegeben worden. Seine Fraktion werde sich daher bei der Abstimmung enthalten.



Protokoll zu TOP 2

2018/163/1
22.06.2018

Umsetzung des Kreisausschusses und anderer Ausschüsse

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Der Kreistag stellt die Umsetzungen der Ausschüsse fest.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 3

2018/159
22.06.2018

Wahl einer/eines ehrenamtlichen Stellvertreterin/Stellvertreters des Landrates (§ 81 Abs. 2 NKomVG)

Beschluss:

Die Kreistagsabgeordnete Anja Altmann wird zur stellvertretenden Landrätin gewählt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

KTA Linderkamp führt aus, das bisherige Mitglied des Kreisausschusses Grant Hendrik Tonne könne durch die ihm übertragene Aufgabe als Kultusminister seinen Aufgaben im Kreisausschuss und als stellv. Landrat nicht mehr nachkommen und habe um die Entbindung von diesen Funktionen gebeten. Als neue stellv. Landrätin schlage seine Fraktion daher die Kreistagsabgeordnete Anja Altmann vor.

KTA Iraki erklärt, seine Fraktion begrüße den Vorschlag, eine Frau als ehrenamtliche Landrätin zu wählen.



Berufung einer Gruppenvertreterin in den Ausschuss für die berufsbildenden Schulen

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

In den Ausschuss für die berufsbildenden Schulen wird als Arbeitnehmervertreterin berufen:

Claudia Keil, IG Bauen-Agrar-Umwelt, Region Niedersachsen, Otto-Brenner-Str. 1,
30159 Hannover

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 5

2018/161/1
22.06.2018

Entsendung eines neuen Mitgliedes in das Kuratorium der "Stiftung der Sparkasse Nienburg"

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

In das Kuratorium der „Stiftung der Sparkasse Nienburg“ wird neben den Kreistagsabgeordneten Abdel-Karim Iraki und Stefan Meyer der Kreistagsabgeordnete Andreas Cordes, Gadesbünden, als Mitglied entsandt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

ohne



Entsendung neuer Mitglieder in das Kuratorium "Stiftung Kloster Schinna"

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

- a) Als Mitglied des Kuratoriums „Stiftung Kloster Schinna“ wird Herr Markus Arndt, Leiter der Stabstelle für Regionalentwicklung, als Vertreter der Verwaltung neben dem Landrat bestellt.
- b) Neben dem Kreistagsabgeordneten Heinrich Kruse wird die Kreistagsabgeordnete Uta Sievers in das Kuratorium der „Stiftung Kloster Schinna“ entsandt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 7

2018/160

22.06.2018

Antrag der Gruppe BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE. im Kreistag; hier: FrackingFreierLandkreis Nienburg

Beschluss:

Das Gremium lehnt den Antrag ab.

Der Kreistag erklärt den Landkreis zum „FrackingFreienLandkreis Nienburg“. Er erweitert damit seine Resolution vom 06.07.2012 und spricht sich für ein sofortiges, unbefristetes Verbot sämtlicher Formen von Fracking aus. Der Landkreis Nienburg wird damit Teil eines Zusammenschlusses von Gemeinden, Städten und Landkreisen, die ihrem Protest gegen den Einsatz der Fracking-Technologie in Deutschland als „Frackingfreie Gemeinden“ gemeinsam Ausdruck verleihen.

Beratungsergebnis:

Mit Stimmenmehrheit: 7 Ja-Stimmen 27 Nein-Stimmen 3 Enthaltungen

Beratungsgang:

KTA Kretschmer legt dar, der Kreistag solle den Landkreis Nienburg zum fracking-freien Landkreis erklären und sich so mit anderen Landkreisen solidarisieren. Bereits 2012 habe es eine Resolution gegeben, die Rechtslage habe sich 2016 jedoch geändert. Niedersachsen sei Erdgasförderland Nummer 1 in Deutschland. Auch der Landkreis Nienburg sei betroffen. Fracking sei höchstgefährlich und könne die Lebensgrundlagen der hier lebenden Menschen zerstören. Die Folgen seien irreparabel. Fracking leiste mit 0,8 % nur einen sehr geringen Beitrag zur Energieversorgung. Sie beantrage namentliche Abstimmung.

KTA Heineking erklärt, für seine Fraktion bei der Bewertung zu einem anderen Ergebnis gekommen zu sein. Niedersachsen sei nach wie vor auf die Erdöl- und Erdgasförderung angewiesen. Seit der Resolution 2012 habe sich vieles zum Positiven verändert. Fracking gänzlich zu verbieten, halte er für den falschen Weg. Die aktuelle Gesetzgebung reiche seiner Meinung nach aus. Die CDU-Fraktion werde die Resolution daher ablehnen.

KTA Harms-Hentschel führt aus, sie habe noch keine Argumente gehört, die gegen die Resolution sprechen würden. Eine Landkarte Niedersachsens sehe aufgrund der vielen Fracking-Projekte aus wie ein „Schweizer Käse“. Daher dürfe das Thema nicht aufgeschoben werden. Von der Resolution könne ein wichtiges Signal des Kreistags ausgehen.

KTA Linderkamp hinterfragt, ob die Resolution ein geeignetes Mittel sei. Der Landkreis habe gar keine Zuständigkeit für das Bergrecht. Insofern sei das eine Frage der Bundesgesetzgebung. Der Landkreis werde im Verfahren ggfs. als Träger öffentlicher Belange beteiligt. Es dürfe auch kein falscher Rechtsschein erweckt werden, da die Resolution keine Bindungswirkung entfalte. Daher werde seine Fraktion den Antrag ablehnen.

KTA Hille hinterfragt die Rolle der SPD-Fraktion, die 2012 die Resolution noch mitgetragen habe, obwohl auch diese keine rechtliche Bindung gehabt habe. Die Resolution von 2012 halte er für ausreichend. Eine weitere Verschärfung sei nicht angezeigt. Im Übrigen kritisiere er die von der Partei „Bündnis 90 / Die Grünen“ organisierte Diskussionsveranstaltung, an der er teilgenommen habe. Eine Diskussion sei dort gar nicht erwünscht gewesen. Seine Fraktion werde die Resolution nicht mittragen.

KTA Leseberg ist der Meinung, die Resolution sei nur sinnvoll, wenn sie einstimmig verabschiedet werde. Es wäre daher nach der sich abzeichnenden ablehnenden Haltung der Kreistagsfraktionen der bessere Weg gewesen, die Resolution dem Kreistag nicht mehr zur Beschlussfassung vorzulegen. Nun gehe ein verheerendes Signal davon aus. Seine Fraktion werde sich daher enthalten.

KTA Ó Torain erklärt, seine Fraktion lehne den kommerziellen Einsatz des Frackings zur Erdöl- und Erdgasförderung ab, solange die Energieversorgung Deutschlands anderweitig sichergestellt sei. Die endgültige Entscheidung über den Einsatz der Fracking-Technik an geeigneten Standorten solle letztlich von den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort gefällt werden.

KTA Harms-Hentschel erklärt, ihrer Gruppe gehe es nicht um Wahlkampf. Es gebe wissenschaftliche Belege für die schädliche Wirkung von Fracking.

Stellv. Landrätin Altmann erwidert, die Resolution aus 2012 habe Bestand. Ihre Fraktion habe mitnichten die Meinung geändert. Kein Kreistagsmitglied der Mehrheitsfraktionen wünsche sich Fracking.

KTA Werner führt aus, es gebe keinen erneuerbaren Energieträger, der vollkommen sicher sei. Es solle endlich wissenschaftlich diskutiert werden. Die Resolution sei damals beschlossen worden. Der Antrag der Gruppe sei Effekthascherei.

KTA Kretschmer zeigt sich erstaunt über die Argumente. Die Pressemitteilung von stellv. Landrat Beermann erweckten einen falschen Eindruck. Die Unternehmen würden alles tun, um Probebohrungen in tiefen Gesteinsschichten zu ermöglichen. Der ganze Landkreis sei zum Beispiel durch Bohrschlamm und Lagerstättenwasser verseucht. Die Resolution aus 2012 sei nur ein Kompromiss gewesen. Sie finde es schlimm, dass der Deutsche Bundestag solche Technologien fördere.

Stellv. Landrat Beermann erklärt, er wolle die teils emotional geführte Debatte wieder versachlichen. Die Überschrift seiner Pressemitteilung habe gelautet: „Fracking wird stärker reglementiert.“ Insofern sei die Behauptung, er habe erklärt, Fracking werde erlaubt, unwahr und er bitte solche Aussagen zu unterlassen. Es sei im Übrigen zwischen konventionellem und unkonventionellem Fracking zu unterscheiden. Die Resolution aus 2012 sei ausreichend und für die Zukunft bindend.

KTA Höper sieht nur einen Grund für den Antrag der Gruppe. Es handele sich lediglich um Werbung für eine Partei. Er könne dem Antrag daher nicht zustimmen. Die Behauptung, in seiner Heimatgemeinde Rodewald bestehe ein Zusammenhang zwischen der Erdölförderung und einer Häufung von Blutkrebsfällen, weise er angesichts der Untersuchungsergebnisse entschieden zurück. Das Verhalten der Gruppe halte er vor diesem Hintergrund für ehrenrührig.

KTA Ó Torain führt aus, Niedersachsen sei nur eines von 16 Bundesländern. Vom Deutschen Bundestag, in dem Abgeordnete aller Bundesländer vertreten seien, könne nicht erwartet werden, auf die Belange Niedersachsens Rücksicht zu nehmen.

KTA Völlers erklärt, der Föderalismus sei grundsätzlich zu begrüßen. Sie treffe im Deutschen Bundestag als Abgeordnete Entscheidungen für ganz Deutschland, nicht nur für Niedersachsen oder gar für ihren Wahlkreis.

KTA Harms-Hentschel erklärt, sie weise den Vorwurf der Ehrenrührigkeit massiv zurück.

Der Antrag auf namentliche Abstimmung wird mit 9 Ja-Stimmen und 28 Nein-Stimmen abgelehnt.



Protokoll zu TOP 8

2018/102
22.06.2018

Jahresrechnung 2016 - Entlastung des Landrates

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Der Jahresabschluss 2016 wird beschlossen.

Dem Landrat wird für das Jahr 2016 Entlastung erteilt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit einer Enthaltung

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 9

2018/077
22.06.2018

Annahme einer Zuwendung durch den Kreistag

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Der Annahme der Zuwendungen wird zugestimmt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 10

2018/080
22.06.2018

Gesellschaftsbeteiligung "Partnerschaft Deutschland"

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Der Landkreis Nienburg/Weser wird Gesellschafter der Partnerschaft Deutschland PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Beteiligung zu vollziehen und alle erforderlichen Schritte einzuleiten.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 11

2018/040
22.06.2018

**Neufassung der Gebührenordnung der Volkshochschule Nienburg;
hier: Anpassung der Kursgebühren**

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Die Neufassung der Gebührenordnung der Volkshochschule wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 12

2018/090

22.06.2018

**Änderung der Kreisgrenze zwischen dem Landkreis Nienburg/Weser und dem
Landkreis Diepholz im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens Warpe**

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Der Kreistag stimmt der im Flurbereinigungsverfahren Warpe vorgesehenen
Grenzänderung zwischen den Gemeinden Asendorf und Warpe und der damit ver-
bundenen Änderung der Kreisgrenze zwischen dem Landkreis Nienburg/Weser und
dem Landkreis Diepholz zu.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit zwei Enthaltungen

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 13

2018/100/1

22.06.2018

**Einleitung eines Planänderungsverfahrens gemäß § 6 Abs. 1 S. 2 NROG zur
Aufstellung einer 4. Änderung des Regionalen Raumordnungsprogramms
(RROP) – sachlicher Teilabschnitt Windenergie**

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Der Einleitung eines Planänderungsverfahrens gemäß § 6 Abs. 1 S. 2 NROG zur
Aufstellung einer 4. Änderung des Regionalen Raumordnungsprogramms (RROP) –
sachlicher Teilabschnitt Windenergie wird zugestimmt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit drei Enthaltungen

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 14

2018/058

22.06.2018

Umsetzung der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie in Natura 2000-Gebieten - FFH-Gebiet 444 "Fledermaus-Lebensraum bei Rodewald";

**hier: Erlass der Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet NI 70
"Fledermaus-Lebensraum in der Alpeniederung" in den Gemeinden
Rodewald und Steimbke**

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Die Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Fledermaus-Lebensraum in der Alpeniederung“ wird beschlossen.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 15

2018/067

22.06.2018

Umsetzung der europäischen Richtlinien zu Fauna-Flora-Habitat- und Vogelschutzgebieten / Natura 2000; FFH-Gebiet 289 "Teichfledermaus-Gewässer im Raum Nienburg" und EU-Vogelschutzgebiet V 43 "Wesertalaue bei Landesbergen";

hier: Beschluss über die Änderung der Verordnung über das Naturschutzgebiet "Domäne Stolzenau/Leese" (NSG HA 176) in der Samtgemeinde Mittelweser zur Sicherung des FFH-Gebietes 289 und des EU-Vogelschutzgebietes V 43

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Die Verordnung über das Naturschutzgebiet „Domäne Stolzenau/Leese“ in der Samtgemeinde Mittelweser, Gemeinden Leese und Landesbergen wird beschlossen.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit zwei Enthaltungen

Beratungsgang:

ohne



Änderung des Gebührenverzeichnisses für amtliche Untersuchungen nach dem Fleischhygienerecht

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Die Änderung des Gebührenverzeichnisses wird in der anliegenden Fassung beschlossen.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 17

2018/079
22.06.2018

Ernennung des stellvertretenden Brandschutzabschnittsleiters I (Nord)

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Herr Ehler Lange wird mit Wirkung vom 01.07.2018 zum stellvertretenden Brandschutzabschnittsleiter I (Nord) ernannt und für die Dauer von 6 Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis des Landkreises Nienburg/Weser berufen.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 18

2018/110/1
22.06.2018

**Berufung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter bei den Gerichten der Sozialgerichtsbarkeit
hier: Vorschlag eines Nachfolgers/einer Nachfolgerin**

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Der Landkreis Nienburg/Weser schlägt vor, Frau Claudia Wübbeling, Hoya, als ehrenamtliche Richterin beim Sozialgericht Hannover zu berufen.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 19.1

22.06.2018

Mitteilungen/Anfragen; hier: 100 Jahre Frauenwahlrecht

Beratungsgang:

Gleichstellungsbeauftragte Bauer erklärt, sie begrüße, dass nach der ersten weiblichen Kreistagsvorsitzenden in 2016 nun die erste stellv. Landrätin vom Kreistag gewählt worden sei. Dies sei besonders deswegen bemerkenswert, da Frauen in Deutschland das aktive und passive Wahlrecht erst 1918 erlangt hätten. Dies sei ein bedeutender Schritt für die Demokratie gewesen. Sie weise in diesem Zusammenhang auf einige Veranstaltungen hin, die anlässlich des Jahrestags geplant seien:

- **17. August 2018, 18.00 Uhr:**
Aufaktveranstaltung mit Theaterstück im Nienburger Rathaus
- **5. September 2018, 18.30 Uhr:**
Vortrag mit Podiumsdiskussion (mit Dr. Andretta) im Nienburger Kreistagssaal
- **20. August bis 5. September 2018:**
Ausstellung im Foyer des Kreishauses A zum Thema „Mütter des Grundgesetzes“



Protokoll zu TOP 20

22.06.2018

Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsgang:

Es werden keine Fragen gestellt.